

Produktname: Phospho-SIRT1 (Ser47) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe87461**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:500,ICC/IF 1:100-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:82 kDa; Observed MW:120 kDa

Antigen-Informationen

Genname	Phospho-SIRT1
Alternative Namen	SIR2; SIR2L1; SIR2alpha
Gen-ID	23411
SwissProt ID	Q96EB6
Immunogen	Ein synthetisches Phosphopeptid, das den Aminosäureresten um Ser47 des humanen SIRT1 entspricht.

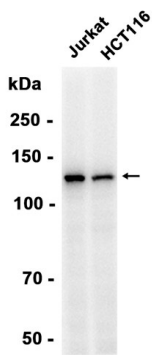
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Sirtuin-Proteinfamilie, das homolog zum Hefe-Protein Sir2 ist. Mitglieder der Sirtuin-Familie zeichnen sich durch eine Sirtuin-Kerndomäne aus und werden in vier Klassen eingeteilt. Die Funktionen humaner Sirtuine sind noch nicht vollständig aufgeklärt; Hefe-Sirtuin-Proteine regulieren jedoch bekanntermaßen die epigenetische Genstilllegung und unterdrücken die rDNA-Rekombination. Studien deuten darauf hin, dass humane Sirtuine als intrazelluläre regulatorische Proteine mit Mono-ADP-Ribosyltransferase-Aktivität fungieren könnten. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Klasse I der Sirtuin-Familie. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2008]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus Jurkat- und HCT116-Zellen unter Verwendung eines Phospho-SIRT1 (Ser47) Kaninchen-Monoklonalantikörpers in einer Verdünnung von 1:1000.